

Der Ablauf der homöopathischen Behandlung in meiner Praxis

Damit Sie die Art und Weise meiner Vorgehensweise besser verstehen, schildere ich Ihnen den Ablauf meiner Behandlung.

Sie erhalten von mir einen Fragebogen, der zunächst ihre persönlichen Daten erfasst. Hinzu kommen wichtige medizinische Fakten zur Beurteilung ihres Allgemeinzustandes. Im Weiteren möchte ich wissen welche wesentlichen Erkrankungen in ihrer Familie auftraten. Diese Krankheiten haben auf ihre Konstitution einen eminenten Einfluss, den es in der Behandlung zu berücksichtigen gibt. Danach sollen sie einen chronologischen Verlauf ihrer eigenen Krankheiten und ärztlichen Eingriffe erstellen. Dies ist für die Beurteilung des späteren Therapieverlaufes wichtig und welche Zwischenmittel bei eventuellen Therapieblockaden nötig sind. Die weiteren Fragen behandeln die allgemeinen Modalitäten bezüglich ihrer Reaktionen auf äußere Beeinflussungen. Sie werden von mir in Form eines Fragebogens erhoben, weil die meisten Menschen die Antworten während der Fallaufnahme oft nicht präsent haben. Sie können die Fragen aus dem Alltag heraus besser beantworten. Während unseres Gespräches geht es dann um ihre aktuelle Situation und wir besprechen einzelne Fragen aus dem Fragebogen, die vielleicht noch unklar sind.

Wenn wir alles aufgenommen haben, kategorisiere ich die erhobenen Symptome. In der Regel machen wir dies gemeinsam. Kategorisieren heißt, wir splittern ihre gesamte Problematik auf und teilen sie definierten Kategorien zu.

- Wenn sie z. B. einen Unfall hatten, dann hat dieser Unfall nichts mit ihrer Konstitution zu tun, sondern ist ein Zufall. Dieser muss extra behandelt werden.
- Die erbliche Belastung aus ihrer Herkunftsfamilie ist eine weitere Kategorie und muss ebenfalls isoliert behandelt werden.
- Alle ärztlichen Eingriffe, die nicht zur Behandlung von Krankheiten stattgefunden haben, wie z. B. Impfungen, sind wieder eine eigene Kategorie, die einzeln behandelt werden muss.
- Zu guter letzt bleibt noch das übrig, was sie als individuellen Menschen definiert, ihre Eigenarten und Besonderheiten, ihre Reaktionsweisen auf äußere Umstände, ihre Ängste und Befürchtungen, soweit sie nicht anezogen sind, usw.
- Alle Arzneimittelgaben erfolgen, lege artis, immer in flüssiger Form.

Mit welcher Kategorie wir anfangen hängt von deren Wichtigkeit ab. Das, was im Vordergrund erscheint, wird zuerst behandelt. Nur bei einer dieser Kategorien, welche klar definiert ist, wird das Krankheitsgeschehen direkt mit einem Arzneimittel behandelt. Krankheiten oder Störungen der Gesundheit, die nicht unter diese deutlich abgegrenzte Definition fallen, werden auch nicht isoliert und direkt behandelt, sondern immer unter Berücksichtigung der allgemeinen Konstitution des Patienten in seiner Gesamtheit aus Körper, Seele und Geist. Jede Art der „homöopathischen“ Behandlung, die dies nicht berücksichtigt und sich allein auf die Symptome der Krankheit stützt, ist unhomöopathisch und wirkt nur palliativ. Das weitere Vorgehen ist abhängig von den Symptomen und Zeichen, die sich dann während der Behandlung ergeben und zeigen den nächsten Schritt an. **Deshalb ist ihre Mitarbeit so entscheidend!** Sie wissen was in ihrem Körper passiert und müssen es mir mitteilen, damit ich den Behandlungsverlauf deuten kann. Nur dann können wir erfolgreich arbeiten. Es geht um Ihre Gesundheit, an der Sie bitte auch mitarbeiten sollten.